

Presseinformation

ecoplus International informiert über mögliche Finanzierungsvarianten für wachstumsorientierte Unternehmen

Am 30. März 2011 lädt ecoplus International in die Räumlichkeiten des Palais Niederösterreich in der Wiener Herrngasse zum Fachdialog „Finanzierung von Auslandsgeschäften – Fokus Mezzaninkapital“. Namhafte Experten referieren über die Vor- und Nachteile dieser Finanzierungsform und diskutieren daran anschließend mit dem Auditorium. „Gerade für niederösterreichische Unternehmen gilt es, alle Möglichkeiten auszuloten, um auch die Expansion auf Auslandsmärkten finanzieren zu können“, verdeutlicht ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

(23. März 2011) – Die Fachdialoge der ecoplus International informieren nicht nur über relevante, aktuelle Fragestellungen, sondern dienen auch dem Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Am 30. März 2011 zählen neben dem Geschäftsführer des mittelstandsfonds, Mag. Arno **Langwieser**, der auf Mezzaninfinanzierung spezialisierte Unternehmensberater Martin **Steininger** auch Mag. Stefan **Lichtenecker** vom niederösterreichischen Beteiligungs- und Bürgerschaftsspezialisten NÖBEG sowie Mag. Emil **Weber** (Partner M27) zu den Vortragenden.

„Das Mezzaninkapital wird üblicherweise bei Unternehmen eingesetzt, die sich in einer Wachstums- und Expansionsphase befinden, das heißt, es dient bereits etablierten Betrieben und ist bei Neugründungen nicht relevant. In unserer partnerschaftlichen Rolle sehen wir uns immer wieder veranlasst, den niederösterreichischen Unternehmen beratend zur Seite zu stehen, wofür sich derartige Fachdialoge hervorragend eignen“, so ecoplus International Geschäftsführerin Dr. Gabriele **Forgues**. „Jeder Teilnehmer erhält umfassende Informationen und kann dann für sich selbst entscheiden, ob diese Form der Finanzierung für ihn von Bedeutung ist. Gerade auch für KMU ist es wichtig, über die Palette an Finanzierungsmöglichkeiten Bescheid zu wissen.“

Über die Mezzaninfinanzierung

Insbesondere für jene Unternehmen, die sich langfristig auf den Märkten in Mittel- und Osteuropa etablieren möchten, stellt die Mezzaninfinanzierung eine mögliche Finanzierungsvariante dar. Sie wird meist als Ergänzungsfinanzierung zu anderen Finanzierungsinstrumenten verwendet - Mezzaninkapital kann die Lücke zwischen Eigenkapital und Fremdmittel schließen! Es handelt es sich um eine befristete Mischform von Eigen- und Fremdkapital, die sich auf Gewinnbeteiligungen (gewinnabhängige Verzinsung) stützt und nicht auf zusätzlich aufzubringende Sicherheiten setzt. Damit steigt auch die Bonität des Unternehmens gegenüber potenziellen Fremdkapitalgebern. Das durch Mezzanin-Gesellschaften aufgebrachte Finanzierungsvolumen liegt in einer Bandbreite zwischen 500.000 und 7,5 Mio. Euro. Nachteile dieser Finanzierung finden sich aufgrund des höheren Risikos der Kapitalgeber in den höheren Kosten.

Fachdialog „Finanzierung von Auslandsgeschäften – Fokus Mezzaninkapital“

Mittwoch, 30. März 2011, 16:00 bis ca. 19:00 Uhr, **Ort:** ecoplus International, Herrngasse 13, 1010 Wien (*Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten. Für niederösterreichische Unternehmen kostenfrei!*)

Weitere Informationen:

Mag. Gregor Lohfink, ecoplus, Tel: 02742/ 9000-19616, g.lohfink@ecoplus.at

